**MEDIENINFORMATION** 14.02.2019

**Jansen gewinnt den European Geothermal**

**Innovation Award**

# Der begehrte European Geothermal Award wurde an der dreizehnten

# GeoTHERM, Europas grösster Geothermie-Fachmesse, in Offenburg-

# Ortenau verliehen. Dieses Jahr ist der glückliche Gewinner das Traditionsunternehmen Jansen AG aus Oberriet (CH). Es wurde für die neue JANSEN hipress Erdwärmesonde ausgezeichnet.

Nachdem Jansen bereits 2017 mit der Rohroberflächentechnologie JANSEN shark für den Ruggero Bertani European Geothermal Innovation Award nominiert war, konnte das innovative Schweizer Hi-Tech Unternehmen nun als Gewinner den Preis in Empfang nehmen. Als einziges Produkt im Bereich Erdwärmesonden, bestritt die Hochdruck-Erdwärmesonde JANSEN hipress mit vier europäischen Unternehmen die Finalrunde.

Dietmar Alge, Leiter Verkauf Geothermie sagt: «Ich freue mich sehr über den Preis. Er ist das Verdienst des gesamten Entwicklungsteams. Wir sind stolz, dass wir die Jury überzeugen konnten und auch für Energieversorger, Planungsunternehmen, Energieplaner und Quartiere mit hohem Energiebedarf und verdichteter Bauweise eine Lösung anbieten können. Die JANSEN hipress Erdwärmesonde ist eine attraktive Alternative zu fossilen Heizungssystemen (Öl, Gas) und ermöglicht eine umweltfreundliche Energieversorgung für mehrere Generationen.»

Innovation und Design Thinking

JANSEN hipress ist eine Erdwärmesonde mit Druckfestigkeit bis 35 bar. Dies erlaubt den Einsatz für die Geothermie in grossen Tiefen und damit höheren Temperaturen. Dadurch wird der Energiebedarf selbst bei beschränktem Platzangebot effizient abgedeckt. Die Hochdruck-Erdwärmesonde besticht durch geringen hydraulischen Widerstand, hohen Wärmedurchgang und minimalen Einbaudurchmesser. Der zylindrische Rohraufbau bietet minimalen Druckverlust. Das stellt die absolute Spitze am Markt dar.

Im Rahmen eines von Innosuisse geförderten Projekts startete die Jansen AG 2012 zusammen mit dem Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung der Hochschule für Technik Rapperswil die Entwicklung der Hochdruck-Erdwärmesonde. Diese umfasste die Integration optimaler Herstellverfahren für alle Teile des Produkts: Extrusion, Stahl-3D-Druck, Metall- und Kunststoffschweissung sowie mechanische Fertigung.

Ein neuer Grad an Tiefe

Bis zu einer Tiefe von etwa 20 Metern unter der Erdoberfläche schwankt die Temperatur jahreszeitlich bedingt. Darunter steigt die Temperatur

ortsabhängig alle 30 Meter um rund 1 Kelvin. Dieser Effekt führt bei einer Tiefe von 400 Metern zu einer Temperatur des Erdreichs von ca. 24° C.

Hohe Temperaturen in grösseren Tiefen bedeuten ein grösseres Energiereservoir und verbessern gleichzeitig die Effizienz der Wärmepumpe.

Durch die längere Erdwärmesonde ergibt sich eine grössere Wärmetauscherfläche, die mehr Energie aufnehmen kann. Gleichzeitig steigen allerdings auch die Anforderungen, die an Mensch, Material und Maschine gestellt werden. Die neue JANSEN hipress Erdwärmesonde ist die Antwort auf diese Herausforderungen und eröffnet neue Anwendungsmöglichkeiten.

Die JANSEN hipress differenziert sich insbesondere bei Bohrtiefen ab etwa 200 m durch den schlanken Rohrwandaufbau. Sie bietet Sicherheit mittels materialhomogener, verschweisster Verbindungstechnik und ist 100% diffusionsdicht. Herkömmliche Lösungen arbeiten mit einer Wandstärkenerhöhung zur Steigerung der Druckfestigkeit. Dies führt zu einem schlechteren Wärmedurchgang und zu höherem Druckverlust.

Mit ihrem Metallmehrschichtaufbau und dem mit einem Metallmantel ausgestatteten Hochdruck-Sondenfuss hält JANSEN hipress höchsten Druckbelastungen und rauen Baustellenbedingungen stand. Das eigens entwickelte doppelte Muffe-Dorn-Schweissverfahren steht für absolute Sicherheit. Die Metall-Zwischenschicht verhindert als Diffusionssperre das Eindringen von Gasen durch die Rohrwandungen und garantiert einen dauerhaften gefahr- und reibungslosen Betrieb.

Die patentierte Erdwärmesonde ist für alle gängigen Bohrtechniken geeignet und lässt sich mit gewohnten Verfahren abteufen und horizontal mit PE-Elektroschweissfittings verbinden. Die stärkste Erdwärmesonde der Welt ermöglicht eine wirtschaftliche Erschliessung eines gewaltigen, sauberen, erneuerbaren Energiespeichers.

<https://www.jansen.com/de/plastic-solutions-kunstoffsysteme/produkte/detail/1291-jansen-hipress.html>

https://www.egec.org/europes-most-innovative-geothermal-projects-of-2018/

Bildunterschriften:

Das Jansen Geothermie-Verkaufsteam v.l.: Benjamin Haymoz, Benjamin Pernter, Benjamin Klöppel, Dunja Speck und Dietmar Alge (Leiter Verkauf Geothermie)

**Foto(s):** Die Nutzung der Fotos ist an den vorliegenden Objektbericht gebunden.

**Ansprechpartner für die Redaktion:**

Jansen AG

Anita Lösch

Industriestrasse 34

CH-9463 Oberriet SG

Tel.: +41 (0)71 763 99 31

Mail: [anita.loesch@jansen.com](mailto:anita.loesch@jansen.com)